Deutsches Wochenblatt zum Rampfe um die Wahrheit HERAUSGEBER : JULIUS STREICHER

Nummer

Nürnberg, 7. Moi 1942

20. Jahr 1942

Bann ist die jüdische Ge

Der Antisemitismus ift fo alt wie bas

Der Antisemitismus ist so alt wie das Judentum selbst. Bon Aniong an war der Jude Algner und Betrüger, Ausbeuter und Aostovercher, Aluboregister und Aostovercher und Anione der Aberdam und Absehung. In Kenadium und Absehung. Im Kenadium und Absehung. Im Kenadium und Absehung. Im Kenadium und Absehung und und der Absehunge sein ertigiste Ausgelegenheit, inder nan die Juden hoburch untschaftlich und der Ausgelegenheit, inder nan der Juden der Ausgelegenheit, inder nan der Juden untschaftlich an die Ausgelegenheit, inder nan der Juden unter der gar nicht lange, dann muße man erstennen, die zu is en zu fassen von der Ausgelegen der vollig sallser war. Der Ueder, wöhn gie der der in völlig sallser war. Der Uedersteller Zuden au den der istlichen Gemeinschaftlich mar nur ein schiedener gewesen. Ichaften mar nur ein icheinbarer gewesen. Die Juben waren "Chriften" geworben, um ungestört weiterbin Juben bleiben ju

Ein anderer Weg ber Lojung ber Ju-benfrage war ber ber Auffaugung ber judifden Minberheiten burch bie gablenjubischen Minderheiten durch die zollen-mätig weit größeren nichtjublichen Wol-ter Durch en gite Werb in dung der Auben mit ihren Gaftwöllern, also durch Gleichberechtigung, durch Eheschitegung nun Autsvermischung glaubte man, die tiddige Rosse mehr zu "verwäl-jern" und badurch allmäßisch aussössen au fönnen. Die Folgen diese Irrtums waren faiglitophale, Richt das Juden-tum murch nermässer! und dem tigene tum wurde "verwässert" und bamit unge-

bağ bem Jubentum gegenüber nur ein wirtsames Mittel am Plage war: gewis-senhafte Scheibung vom eigenen Bollstörper

Soon im Mittelatter versügten gablreiche Regierungen, daß die Juben gur außeren Untericheibung von ihren nichtjubischen Gastvöllern eine beihren nichtiublichen Gotvooltern eine de-jondere Aleibung, pitig Judenhüle, gelbe Flede, Alingzeichen ufw. zu tragen hätten. So gut diese Beroddungen auch gemeint waren, Erfolge Hat-ten sie damals nur geringe. Zu einem Teile trugen nämlich die Ju-den diese Abzeichen sogar mit besonderen Stolz, Sie freuten sich darüber, daß es die hummen Geige" slesst wemsen waren, die "bummen Gois" felbft gewefen maren, bie "vounten vous selost geweien waren, die dist lorgien, daß nun die Angehörigen des "auserwählten Boltes" auch äußerlich besonders ausgezeichnet wurden. Die anderen Hohen aber, denen die Judenkennseichnung aus geschäftlichen Gründen nicht bekonte. Kümperten Ein nicht werden. behagte, kummerten fich nicht um die Borschriften und gingen nach wie vor als "Richtzuben" im Lande umher.

Eine weitere Möglichfeit ber Musicheidung ber Juben aus ben nichtsübischen

Alus dem Inhalt

Walaftina. Budifche Studien Muftralien am Scheibewege Rosjevelte Diplomaten

Aubas Größenwahn Deutiche Rulturpioniere in 1164.: Deutsche machten Amerita frei! Fips Beitipiegel De. 19

Die Stüte der Rriegsverbrecher



Jah schwindet bin der Juden Allgewalt, Die fture Dummheit ift ihr letter Balt, Die Dummbeit, die fich nie belehren läßt, Bleibt ihrer ichwachen Soffnung letter Reft.

Die Juden sind unser Unglück!

Miltern bestand barin, bag man fie zwang, in besonderen Bohnvierteln zu teden. Diese Judenviertel expiciten ben Ramen "Gbettoe"

Namen "Gbettos"
Aber auch mit biefer Berordnung erreichte man nicht das gestette Jiel. Ein Teil des Juden begrüßte nämlich Jogar die Schallung des Gdettos. Aun daten sie ja nieder ihre "Gemeinschaft innerhalb der Fremdel" Am Gbetto wurden die gedeim-nissoollen Pläne des Judentums ausge-dett! Im Gbetto beichen die Juden nun ibren geschiefen die Juden nun ibren geschiefen der Aber der aus empfingen die anderen Juden juden die der unter den Richtspalen ihr Anweier rieden, die Beschie stere die Litung. Die jüdlich Gesahr erhob ihr Jaupt wie nie zwoor. In Erkentunis, daß die Alpsonderung

Haupt wie nie guvor.

An Erfenninis, daß die Absonberung des Judentums in eigenen Wohnvierteln nicht ausreiche, gingen nur oerschiedene Költer nach weiter. Sie machten Lugen Krozek und verfügten, daß die Juden aus dem Lande aus ge mie sie n wurden. Diese Berordnungen versehten das Judenfum gum ersten Wale in holle Aufstaum, für mitterte der Jude ein soll fahr sich fahr Aum hieß es handeln, ehe es zu sollt warf

Das Jubentum ist Tausende von Jah-ren alt. Es hat in dieser Zeit dank seiner teuslischen Gerissenheit oft den Ausweg teulischen Gerisenheit oft den Ausweg aus falt hössinungslosen Lagen geinvben. So auch in diesem Fallel Ohne viel Aufhebens ließen sich die Juden des Landen berweisen, Tenseits der Gerengen aber lammelten sie sich wieder und warteten und warteten. Barteten Tafte und Jahrzehnte! Marteten nur auf dest Tugendies, an welchen das Missen von der Willen von der William d jubifden Gefahr im Bolte allmählich wieber vergeffen wurde. Dann aber ta-men bie Juben wieber. Dann wüteten sie im Lande schredlicher als je

Guropa ift heute daran, die Zudenfrage einer endgültigen Lölung zuzu-führen. Gerade deshald ift es gut, aus pagen, Gerade desgalo in es gut, aus vergangenen Fehlern zu lernen und sich immer wieber bessen zu erinnern, was die Geschichte lehrt. Und was lehrt uns die Geschichte? Sie lehrt:

Die Jubenfrage ift nicht etwa nur eine Angelegenheit Deutschlands!

Sie ist auch nicht nur ein euro-päilches Brobsem! Die Juben-frage ist eine Weltfrage! Ebensowenig wie Deutschland vor ben Juden sicher ist, solange auch nur ein Jude in Suropa lebt, ebensowenig ist in Europa die Indenfrage gelöft, solange Inden ble Abrige Welt bevöle

Das Jubentum ift organifiertes Das Judentum ist organisierten We eitverbrechert zum. Die ib bilche Gesahr wied baher erst dann be-leitigt sein, wenn das Juden tum der gangen Welt aufgehört hat zu bestehen. Ernst hiemer.

Valästina

An den geofen Antamomensträchen och Assen nach Airtid und nach Aleinalien und Australe in den Australe und Australe in den Australe in der Aus

Ry Balsfitnas.

Im ble Mitte bes 10. Jahröunberts iandie in jühlichen Areilen die Frederung noch der Schofflung eines Außenkantes im Kalstinia erwaufant. Die Kulkinner defen Idea inder Kalstinia Der Erichten der Alonismust. Madeend des Verleitungs die in der Alonismust. Madeend des Geleitungs der Alonismust. Madeend der Berteitungs der Alonismust. Madeend der Berteitungs der Alonismust. Madeend der Geleitungs der Alonismust. Der Alonismust. Madeend der Alonismust. Der Alonismust. Die führenden Verleitungs der Alonismust. Die führ der Alonismusten Verleitungs der Alonismuste in Verleitungs der Alonismusten Verleitungs der Verleitung der Verleitungs der Verleitung der Verleitungs der Verleitung der Verleitung der Verleitung der Verleitung der Verleitung der Verleitung der Verleit

Eriftentum beitigen Erinnerungsklöten in dreiftige habe gebrach werben. Mut biefe Welfe follte insleich der Auselaund anticken Welfen ausgeschaft weiben ausgeschaft weiben ausgeschaft weiben auf der Aufrag geworte der Vollte der Vo

an Meuguan

Audifche Schleichhandler

Hüdische Studien

Das Afreellities Backenstaft' vom 12.

Bars 1802 teilt mit, der in 1612 alen LeinBars 1802 teilt mit, der in 1612 alen LeinBars 1802 teilt mit, der in 1612 alen LeinBars 1802 teilt mit, der in 1612 alen LeinGenerale Friedersfählichts bereit at fein.
Das derfit, tebt (don die maßeedenden Linationmanner mit den jüblichen Frosen vertraust au machen.

Benau 16 boben ell die Indem indürend bes erien Beilfrieges gemacht. Et daben in alen Leinbeim Artischen Inflichter für indista Saublem Ender die Kriegen in den der der der den den Ender der Sauchen mußten den Artischen Indistantion in der Sauchen in der Sauchen mußten den Artischen Bei der Gemacht ist der Sauchen der Sauchen Mitchel und ficht der Sauchen der Sauchen der Sauchen Bei der Sauchen Gestellt und der Sauchen Gestellt der Sauchen Gestellt der Sauchen Gleiche Geschieder der Sauchen Gleiche in der Sauchen Gleiche Geschlichte der Sauchen Gleiche Geschlichte der Sauchen Gleiche Geschlichte der Geschlichte Geschlichte der Geschlichte der Geschlichte der Geschlichte der Geschlichte der ab fie einer Weiter der des Geschlichte der ab fie einer Weiter der der Geschlichte der ab fie der Geschlichte der erzellt wurder.

Mit ber gleichen abnischen Offenheit bet fich ber Jube Aubrig Neumann unter bem Ramen Seutar im Jahre 2884 in der "Neuen Erittel an die Ebraer" auf Seite 65 ausge-fprochen. Er fcreibt:

hrecken. Er lanettit
"Dus moberne Iubentum ift ber Arieg, benn es unterlität mit leinem Aub Hinm den Grofpmachtlicht der Agrierungen und um ben Zeit au Leit Leben und Leine-aung in die fingarierende Sadrie zu beinen, lann es teine größere Schnluckt () tennen, als daß irgent dus die Eddle ter aufeinanderichtagen.

ter aufeinanderstätagen.

Rand bem in der Schweiz erfdeinenden fractlitische Bedenflatt ind allo Infractlitische Bedenflatt ind allo Infriattlitische Bedenflatt ind allo Infriattlitische Bedenflatt ind allo Infractlitische Bedenflattliche Bland der
bestehen wieder in Attion aetreien, um die gefährliche Bland de Auftennderstähgange der Belte overabereilen.
Das inzue Lettlächand aber wird belür insblechnung gemach ber Glete vorsterleit,
Die der der der der der der der der
Bestehen Beltitische unt einer Kriederständeren Beltitische der der der der
Bestehen Beltitische unt einer Kriederständerder den Beltitische Bestehen Beltitische berben
dieben bal der Briede Beltitische berben
dieben bal der Briede Beltitische Beltitische
Beltitische Bolte beden bestehen Beltitische Bestehen Bolte bei der
Rede sum 30. Renuar 1942:

Wie flat uns dabet im flaren barüber.

"Bir find uns dabet im flaren barüber, baf ber Krieg nur damit enben fann, baf entrober ble arifchen Bolter ausgereitet werben, ober das das Jubentum aus Guraha berichwindet.

Die "Anfritute für fabilde Studien" tun allo aut wenn fie fich iett ichen für die ver-anderte Silvation am Ende best stoeiten Beliftetars entidverfend vorbereiten.



3m Schweike beines Singelichtes Diefe Juben baben nie gebacht, baft es eine nubbringendere Beicottigung gibt

ale Buchern, Stehlen und Betrügen Berlog Der Siffemet, Rarnberg Daupifdriftteiters Erni Bemer, Berlagsleiter und verantvortlich file Angeigen wilchem Glieber, Drud' Milion, familich in Rornberg. - B. 31. 68 Breistifte Rr 7 gattig.

Fahrende Synagogen in England

So weit ist man im Lande Churchills schon gekommen

Das In der Schweiz erscheinende "Israelitische Wochenblatt" berichtet in seiner Ausgabe 13 vom 27. März 1942 auf Seite 6:

Die 5,15-Synagoge

Die 5,15-Synagoge
"Von London aus gehen jeden Abend
die Züge, welche die Londoner zu litren
evakuierten Familien an die kleinen Orte
auf dem Lande bringen. Ein Jude richtete
im letzten Wagen eine Synagoge
Antere annehmen werden der Zugendere des Synagoge
befahrt, wird mit dem Mincha- und anschließend mit dem Marriyerbet begonnen. Die Eisenbalungssellschoft hat sich
damit einwerstanden erklärt, sofern alle
Plätze besetzt werden. Das war his jetzt
immer der Pall und so ist es auch uuter
schwierigen Umständen möglich geworden, daß ein religiösse Sebol erfüllt werden kann. Die neue Gemeinde hat den

Churchills schon gekommen

Namen 5,15-Synagoge erhalten, da der

Zug um diese Zeit abfährt."

So weit ist man also in England gekommen! Wahrend die nichtjüdische

Bevölkerung in die Züge zusammengepfercht wird und intolige der Ueberfüllung der Wagen oft nicht die dringendsten Reisen unternehmen kann, bekommen die Juden sogar ihre elgenen

Synagogen in den Zügen eingerichteit

Aber auch in England wird einmal
die Zeil kommen, di die Juden zusammen mit ihren fahrenden Synagogen zum

Teufel gelagt werden.

Die Juden sind schuld am Kriege!

Australien am Scheideweg

Beldje Bedeutung die Arbeit beutscher Kulturpioniere auch für Auftralien batte, fenngeichnete ber stellvertreiende Gouberneur von Gubauftralien in einer Geftrede. Er ertlarte:

"In der Entwidlungsgeschichte Diefer Rolonie bat Das beutiche Glement eine Rolle gefbielt wie tetn anderes Boll. Bon welcher Tragweite mar boch jener Robembertag bes Jahres 1838, an welchem bas Cegelidiff "Pring Georg" in Port Abelaide Anter warf, um bier die Borboien jener Taufende bon Landsleuten aus Ufer gu bringen, Die unfere Rolonie auf die Bobe bringen balfen, auf welcher fie beute ftebt . . . Sie ichufen ein Warabies aus ber Bilbuis . . .

Much die auftralische Preffe widmete dem Birten deutscher Kulturpioniere immer wieder lobende Betrachtungen. Die deutschen Siedlungen wurden als Musterbeispiele prattischer Kolonisation dar gestellt, die allgemein der Rachahmung würdig seien.

Bu jener Beit, als es in Australien noch barte und entsagungsvolle Bionierarbeit zu leisten galt, waren bort leine Juden gu finden. Erft viel später tamen fie aus England ins "gelobte Land" gugewandert, um die Früchte der von den deutschen und anderen Rulturpionieren geleifteten Arbeit an fich au reifiert.

Dann lam der Belifrieg. Die englische Propaganda erflärte auf einmal, die Dentiden feien gur Rolonisationbarbeit und gur tolonisatorischen Berwaltung und Menschenführung unfähig. Mit flammender Emporung nahmen auch die beutschen Stedlerfamilien in Auftralien bon biefer nieberträchtigen Luge Renntnis. Gleichzeitig aber mußten fie beobachten, wie die maggebenden Stellungen in diefem Erdieil immer mehr bon Juben bejett wurden.

Auden aus Deutschland treffen ein

Rach bem Beltfrieg flobiten bloblich neue Einwanderer an die Tore Auftraliens. Sie nannten fich "Touristen" und ergaunerten fich sunächst eine Aufenthaltsgenehmigung für einige Monate, bie bann automatisch für unbegrenzte Zeit verlängert wurde Wer waren diese "Touristen"? Es waren judische Emigranten aus Deutschland, Die fich in Australien ein neues "Baterland" fuchten.

Die Australier gaben ben Juben die Möglichkeit, fich au bewähren. Jeder diefer Emigranten hatte namlich eine tranenrubrende Beibenagefchichte gu eraablen. Und fo erfdwindelten fie fich Mitleid und Unterftubung bei ber Bevollerung. Die "amtliche Unterftupung" hatten fie fich längst vorber burch ihre in einträglichen Memtern figenden Raffegenoffen ge-

Den Auftraliern murbe ihr Enigegentommen folecht belohnt. Datten fie bie Judenfrage gefannt, dinn Hatten fie gewußt, daß fie ben Teufel in Den schengestalt in ihr Land aufgenommen hatten.

Und das nannten fie Rolonisation?

Die Juden trieben es in Australien wie in allen anderen gandern, bie fie beimgefucht haben, In Erfüllung ber Talmubgesete tamen fie nicht ale Arbetter und Bauern, fie tamen nicht, um Berte gu fcafe fen, fie tamen nur, um Gelb gu verbienen und gu fpefulieren. Ber beute nach Auftralien tommt, wird nirgenbs einen fübischen Arbeiter ober Farmer finben. Dafür aber entbedt er in feber Stadt eine gange Reibe jubifder Ramidgefdafte und Baren baufer. Ueberall entitanden jubifche Reftau. rants und Mobefalons. Die Juben in Muftralien leben, wie überall auf

ber Belt, bom Taufch jener Guter, ble andere produgiert haben, fie leben von Bucher und Betrug. Die jublichen Gaunereien nahmen im Laufe ber Beit berartig gu, bağ fich felbft einmal ber Leiter bes fubt fchen Bilfsausfdruffes für Auftralien verplapperte und ertfarte, er fcame fich für feine Bruber.

Berichiebene fübifche Organifationen fürchteten ben Ausbruch einer jubenfeinblichen Bewegung in Auftralien und forberten aus biefem Grunbe ihre Ange borigen auf, ein "etwas bescheibeneres Auftreten" an ben Zag gu legen und bie auftralifche Bevolterung

nicht mehr langer au brobogieren. Diefe Aufforderungen anderten natürlich nichts an ber Sachlage. Die jubifden Gafte waren ingmifden gu Sausberren Auftraliens geworden. Es blieb bem Auftralier nicht verborgen, dag bie füdifche Macht in seinem Lande noch in ständigem Bachsen begriffen war.

Audenfeinde fteben auf

Es hat sich in ber Weltgeschichte vieltausendmal bewiesen: Antisemitismus (Judengegnerschaft) entsteht bort, wo fich ber Jude niederläßt. Auch in Australien machten sich im Laufe ber Jahre judenfeindliche Strömungen breit. In Sidney, Melbourne und anberen Städten bilbeten fich antisemitifche Organisationen, wie "Rein Guard" und "League of Truth". Befonders die letigenannte Bereinigung gab gabl reiche Brofduren beraus, in welchen fie bie Jubenfrage als Maffenfrage ertlarte und außerbem bie Bochenschrift "The Angle", die fich im allgemeinen mit ber jubifden Wefahr befaßte. Rach altem Regepte versuchte ber Jude in Australien diese Bewegungen totzuschweigen und bem Bolte gu berbergen Als die judenfeindliche Stimmung jedoch anzuwach. fen brobte, murbe fie burch Regierungserlaffe unterbunden, die die judenfeindliche Propaganda unter Strafe ftellten, Dennoch mußte ber auftralifche Minifterprafibent Louis unter bem Drude ber Berhalts nisse nach London telegraphieren, daß in Zufunft in Australien nur noch eine beschränfte Angahl bon jubischen Emigranten aufgenommen würde.

Much biefe Machenschaften tonnten ben Antisemis tismus in Australien nicht beseitigen. Gelbst im Jahre 1939 hatte eine australische Zeitung noch den Mut, der Deffentlichkeit die Wahrheit zu lunden. Das Blatt "The South Auftralian Wheat Grower"

fdrieb am 23. Januar 1939: "Je mehr wir die Situation prufen, umfo mehr ftellen wir feft, bag unfer gegenwärtiges Chitem, er. funden und berbolltommnet bon Juden, bagu neigt, produttibe Intereffen ben unproduttiben gu obfern. Die Unibruche ber Gelbberleiher und Bucherer jenen ber Induftrie und ber Arbeit boranguftellen, bedeutet

ben Etaat gerftoren . . Wenn wir unfere gegenwartige Bolitif fortfeben, werben wir bem Berfall nicht ausweichen tonnen . . . "

Much Englander unerwünscht

Reben ber judenfeinblichen Einstellung eines Teiles ber auftralifden Bevöllerung seigte fic allmählich auch eine ablehnende Saltung gegenüber bem Engländer. Wer bie aus London tommenden Plutotratenfünglinge in ihrem Dodmut tennt und weiß. mit welcher Berachtung fie auf bie Auftralier berabbliden, wird dies ohne weiteres berfteben. Die Auftralier nannten ja fene Leute aus London nicht einmal Manner, fondern bezeichneten fie allgemein als "Siffles" (gleichbedeutend mit "Tanten"). Riemais nahmen die auftralischen Farmer folche Englander für boll. Die Englander ihrerfeits rachten fich wieber, indem sie die Australier entweder offen ober in berftedter Beise als "Rachtommen bon Berbre dern" bezeichneten, bie man angeblich friiber bortbin beportiert batte. Benn man icon ben Aus. brud bon "bebortlerten Berbrechern" in Muftralien anwenben will, bann nur auf bie im letten Jahrbunbert bort eingewanderten Emigrantenjuben.

Um Scheidewege

Die Bolitit ber jubifden Blutofraten in England brachte es fo weit, daß nun auch Australien in ben Arieg gezogen wurde. Jeht burfen auf einmal auftralische Solbaten trot ber ihnen bisher entgegenge brachten Berachtung wieder für bie Londoner jubi. fchen Gelbfade bluten. Die jubifchen Bortführer ber auftralischen Politit und nicht gulett die Emigranten ber leiten fünf Jahre machen alle Unftrengungen, bie Auftralier für jubifche Gelbfadintereffen gu op.

"Wenn wir unfere gegenwärtige Bolitif fort. fegen, werben wir bem Untergang nicht ausweichen tonnen", forteb eine auftralifche Lanbarbeiterzeitung bor brei Jahren. Seute geht biefe Prophezeiung in Erfüllung. Das britifche Weltreich geht am Juben sugrunde. Auftralien hat nun bie Bahl, bas Schich. fal mit feinen jubifchen Unterbrudern gu teilen ober fich burch eine befreiende Zat für eine beffere und gludlichere Bufunft gu erhalten.

Audenimport in Argentinien

in Italiens Interessengebiet Albanien or-

ganisiert? Der Jude Bernstein. Wer hat

den dummen Chauvinismus der Tiches chen gegen bas Reich versteift? Der Jude

Ratshesty. Wer hat die Bolschewisierung

Frankreichs vorbereitet? Der Jude

Straug. Wer mar der einflugreichste

Berbindungsmann von ben Finangman.

nern der Wallstreet ju ben Bolichewisten-

häuptlingen im Areml? Der Jude

Davies, 1933-1936, und fpater in friti-

Ueberall wirkten fübische Diplomaten

und ihre Helfershelfer, bis der zweite

Weltfrieg zur Tatsache geworden war.

Un diesen Juden und Judengenossen aber

gehen die Demofratien England und

icher Zeit, ber Jude Steinhard.

Nordamerika zugrunde.

Der fübamerifanische Staat Argentinien foll bon einer neuen Welle jubifder Ginmanderung beimgesucht werden. Wie bie in Buenos Aires ericheinende Beitung "Crifol" am 23. Oftober 1941 melbet, haben die führenden Judenfreise in Neuhort beichloffen, 80 000 Juden nach Argentinien gu bringen. Der ameritanische Gesandte M. John Samlin verhandelt in Cevilla über die Moglichkeiten, 800 Juden aus Spanien nach Reuhorf gu berichiden. Dies ftoft jedoch auf Schwierig. feiten, ba bie Bereinigten Staaten mit Juden überfattigt find und bereits Anstalten treffen, um die gulegt eingetroffenen Juden nach Subamerita weiterguleiten. Es hanbelt itch um ein Ablentungsmanober. Man will im Schatten biefer Auswande. rungsbermittlung nach USM, Die Ginreife bon 80 000 Juden nach Argentinien borbereis ten. Die judischen Areise in Argentinien fegen alle Sebel in Bewegung, um eine folch große Bahl bon Raffegenoffen aus ber Alten Welt in jenes gutunftereiche Land bereinguhringen. Die Richtjuden aber feben voll Beforgnis einer weiteren Heberichwemmung mit Bertretern aus bem "auserwählten" Bolt ber Unterwelt entgegen.

Die Henker der Welt

"Wir, die wir uns als die Retter der Welt darstellen, sind nichts anderes als die Verführer, Zerstörer, Brandstifter und Henker der Welt."

Der Jude Oscar Levy im "Spectator", London, vom 10. Oktober 1920.

Roosevelts Diplomaten

Wie start ber Anteil der Juden an ber Diplomatie ber Bereinigten Staaten ift, zeigt ein Blid in das jüdische Rachs ichlagebuch "American Jewish Dear Boot" vom Jahre 1942, das soeben von dem Berlag "Jewish Bublication Gociety" in Philadelphia herausgebracht wurde. Rach dieser authentischen jubis ichen Quelle waren folgende Juden als Diplomaten ber USA. tätig:

Salomon Sirich, Gejandter in Konstantinopel . . 1889-1892 Senen Morgenthau, Gesandter in Konstantinopel 1913-1916

Abraham Elfus, Gesandter in Konstantinopel . . 1916—1919 Ira Relfon Morris, Ges fandter in Berlin . . . 1914-1922 3. G. A. Leishmann, Ges jandter in Berlin . . . 1911-1913 Lewis Ginftein, Botichaftse rat in Paris, London, Konftantinopel und Gofia, 1921-1930 Gesandter in Prag . . David Raufman, Gefandter in Bolivien . . . 1928-1930 1930-1931 bann in Siam 3. Saul Rornfelb, Rabbis ner, Gesandter im 3ran 1922-1926 Leo R. Sad, Gesandter in

Costarica 1933 Sermann Bernftein, Gefandter in Albanien . . 1930-1934 Abraham Ratifestn, Ges sandter in Prag . . . 1930—1932 Sol Bloom, Prafibent bes

Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten im Genat 3. Davies, Gefandter in Mosfau 1936—1938

3. Ifibor Straug, Gefand. ter in Paris . . . 1933—1936 Laurence 21. Steinharb, Gesandter in Mostau seit 1939.

USA.Diplomaten, Juden — nichts als Juden! Wer diese jüdische Liste durch. fieht, tann manches politische Ratfel lofen. Die biplomatischen Bertreter ber Bereinigten Staaten hatten feit bem Beltfrieg in ben europäischen Staaten ein besonders wichtiges Wort mitzureden. Wer hat ben plutofratischen Widerstand



(Sturmer-Archip) Lee Schubert

Rein, bas ift wirtlich tein Rachtomme bes Grang Schubert, bem wir bie iconften Lieber unerfüllter Liebe berdanten. Diefer Lee Gon. bert ift ein fogenannter iconer, eleganter 3ud und bat fich als Theateragent in Reubort ein großes Bermögen gemacht. Ohne ibn gibt es für junge, nichtindilche Mabchen feinen Weg gur Bubne. Diefer Beg aber ift immer ichmierig, und am Ende Debt immer bas Leib

ber Berführten und Betrogenen.

Die Juden in Frankreich

Wie die Juden in Frankreich "ihren" Arieg machten, bas beleuchtet bie Parifer Zeitung "Au Pilori" mit einem fennzeichnenben Beis iplel:

3m Jahre 1987 naturalifiert, war ber jubi. iche Rinojude Max Ophuls im April 1940 gu ben algerifden Schuben berfest worben (eine Waffengattung, bie ingwijchen für Juben ber. boten wurde). Obbuls, mit feinem wirflichen Mamen Oppenheimer, war aber nicht bei einer tampfenden Truppe, fondern im Depot bes Lagers bon Abord, einige Kilometer bon Bourges entfernt, Am 11. Mai wurde Avord bombardiert und faft bem Erdboden gleich. gemacht. Die Furcht, Die große Furcht feiner Raffe ergriff Oppenheimer, ber gwei Tage lang auf bem Lande umberirrte, bebor er fich wieber in bem neuen Quartier feiner Rom. panie, in Billabon, einfand. Dit ber Rube fam ihm auch wieber feine Urrogang und feine men. Der Armmandant feiner Rompanie war | waren, bie Frantreich ins Unglud brachten.

ein biederer Landpfarrer, gang geblendet bon dem Bauber bes Rins Juden. Boller Sochachtung biente er ben gangen Tag bem "herrn Obhuls", bem Berfteller anftogiger und unmoralifcher Gilme (eines ber letten Erzeug. niffe biefes Bergiftere frangofifchen Geiftes lief bor turgem noch in ben Barifer Lichtibiel. baufern und war eine Berausforderung ber moralifden Bieberaufrichtung unferes Lan-

Mls fich bie militarifche Lage berichlim. merte, fühlte fich "Berr Ophule" im Departe. ment Cher nicht mehr in Giderheit, Cobalb für bie Rombanie bie Stellung von Racherfaß in Frage fam, wies Ophuls auf feine Berbin. dungen bin, und betraut mit einer finemato. grabbifden Aufgabe, reifte er im Bagen nach bem Gubmeften ab. Seute foll er irgendwo zwischen Rigga und Marfeille einberftolgieren.

Langsam gebt ben Franzosen ein Licht Gingebildetheit. Obwohl es fogar ben Offigie. auf. Langfam aber gwangeläufig wird ihnen ren berboten war, ihren Wagen gu haben, ließ | die Ertenntnis, bag ber Jube tein Frangofe ber jubifche Schupe 2. Rlaffe ben feinigen tom. ift und feiner fein tann und baff bie Juben es





Wenn vier galigifche Juben miteinanber maufcheln

"Gebr einfach! Benn gewinnen wie ben Rrieg, maden mer bin "Golange es immer nach gibt bumme fluis, bir mit uns haben be Daificen nicht biell" a Sompathie, fann uns pafferen nicht viell"

Hudas Größenwahn

gunger beies verlies, vernen ibnne benate. "In bib ein beiligen Voll ben herrn, Teinem Gott. Dich bei ber dore. Dein Gint, erwählt, daß Tu fein eigenkönlich Auf felt beit den allen Editern, die auf Egenkönlich Auf felt felt den alle Editern,

36 bin ber Cabu ernen Antie ban Prieften, gebere einer Gbernationalen Gemeinichaft an, bin ein Deine um Geifte, ein Priefter ber Menfcheitsbertanbaung."

3rdel Bort bielet Juten Arobt bon Arregen; und ift Lune. Briefer ber Menichbeiteberftenbinung

nemt Blod die Jaden, beren Schriftleller Dr. Mare cas Alf Andene genich und babneich binanspolaunter. Wire find die Organifiere von Beliefeigen, wie find die dinterundung aller großen Arboluisonen."

nab die Gintermanner aller größen Revolutioner, "Diener am Geite" neun Biodo die Guber, berm Zwirtfreiter Er. Ostar Levo offen ungabt "Bir ind indes anneres als die Gereberte der Beit, ihre Gerüfter, ihre Malwigher." Und die gibt die noch ein Bolt, daß mit fold dierreichter Gintillema ben fichtlich und eleder Krendeinen gegen alle anderen ferrich als des fühliche diest im Zalund? Zwir fann wan lefen:

"Mile Biracliten find Fürftenfinber." (Tralial Cabbath 111 a.)

"Ihr Jiraeliten beibt Menligen, nicht aber beiten bie welftlichen Güller Menligen, Iondern Bled." Croffel Gold meigle 1882 beibliere Gil-ben Saleme Rienberg im Seelen bei 18. Alle-ben Saleme Rienberg im Seelen bei 18. Alle-ben Saleme Rienberg im Seelen bei 18. Alle-ben Leigen Beiten wir in Seelen bei 18. Alle-ben fehre der Seelen bei 18. Alle-ten fehre der Seelen bei 18. Alle-sten fehre des feinem anderen Zwed, 42 baß fit Tag und Saled ber Juden bieren. Aus für die gestellt der Seelen bei der der Beiten der Seelen für gestenne ihr einen Jahen. Bei für die Verliegen die gesten ihr eine Auftreten Berecktung gesteln der anderen Steriken. Und wer biefer gebirgenschaft, und bei der Steriken. Und wer biefer gebirgenschaft für der Bereckte Beiten bei beiter gebirgenschaft für der Bereckte Beiten bei beiter gebirgenschaft der der Bereckte Berecktung des die die die Jahen derst turchkrungen, der für fühltbung über

anitt, Co librieb ber finitate Coeffiteller Mubwig

"Beber, ber eur einmal Schutten gentocht und tiene Bedelt unterfebrieben bat, fiebt es nie an, bal ich jerem narnebmen Etanbe angebore, beffen ubel alter in als ber alle deritieben Abrienbuler."

Ter Jude M. Bert fortibet Cart fout die Welt einige und allein isegen der Edder fout die Welt einige und allein isegen der Auden. Wenn es beim Juden göbe, gabe es frau Welt." ("Die Reus Jeit", Einifone 1801, Z. Anna. E. 4163)

Der Rabbiner Dr. IR Gafter erlibrie 1809 out

bem britten Jeniteralenarch: "Bir find fiets anders gebiliben als alle anderen Rationen ber Weit. Zenn feine Nation fann fich m.i uns bergleichen." (Zihungsprotofoll, S. 181.)

und vergleichen." (Citumperation), e. fel.
Lie Beilten gaben die Erwenr ichricht.
"Die Jahen find bei datleit Meisend ihre Beit."
"Die nobern Jahre", Grein 1913, 3, Anft., S. 4).
Ter jabliche Schriftliefer John Alestin ichricht.
"Die jabliche Schriftliefer John Alestin ichricht.
"Die jabliche Schriftliefer John Alestin ichricht.
"Die jabliche find deltiefer Zum innätier der
Sälter," Lierlis und fruißerbung im Johentum",
Cerlis 1926, S. 203)

Tie Barifer jubilde Britideilt "La juste varole" beid Angust 1937, S. 30 answerter einem fran-dellichen Gelabr zu ferreten: der den fran-jubilden Gelabr zu ferreten:

Ceche Monate ungewafchen

In argentinifden Seitungen mar fofgenbes au

ein exentisifiers Seitungen mor folgenfted ist. Ditte woch nicht ein sonet enneme feite. Deit ein Nichten went nicht ein Sendisonweil öffentlich best bleichte betreit ein der Seiter werden der Seiter werden feit eines eine Western der Seiter werden feit gestellt der Seiter werden der Seiter seiter der Seiter werden der Seiter seiter der Seite

Die Schande unferes Jahrhunderts

Die Melbung, daß Umtliede Juden cotton bie liematliefe Saurtlindb Berchtera berteilten mußten, um in tefenderen Agere mit anderen Agere des jedenmendesst zu weden, das die Gester Kettung der Verminfelt, auf immer Mohnache aus der werden der Verminfelt, auf immer Mohnache aus der werden "Dersälle Die Schande unsfered Jahre und erze".

Zehn Gebote gegen Juda

2. Berfluchet unter alen Baltern nur ben Rumen ber Auben.

3. Anveiret alle rure Bande mit Bilbern im Juben, au und bag ibr fiets an die Jubengelobe erinnest werdet.

4. Bodottiers alle jadichen Geläufte.

5. Gebrauchet niemals Jubenblätter ober böcklichen ju gang anderen Jwecken als zu bolitischen

6. Benn ihr eure Ainder prügelt, faget ihnen flets: "Dies find jublide Liebtolungen."
2. Geichredet eure Altinen nicht mehr mit dem "Baumeun", sondern beihet ben unartigen Kindern mit den Borten: "Der Jube

fommt." 8. Die Raubvögel nennet binfort nie undere als Judenpogel

anders als Judenbiget.

2. Leiget an und verfolget unbarmberzig ieden jüdlichen Buderer und Schwindler.

1a. Schlicht bindert aus allen euren geiellicatilichen Bereinigungen und Bergnitgungen den Juden aus, denn er iht nicht
auseigleichen Tr. J.



Die Jugend bes "ausermahlten Bolles"

(Chuttidie Bilber Ctilemer-Mrditt)



Deutsche machten Amerika frei!

ellerdings augeich mit einer welestlichen gruffendings,
ffendings,
Kent seiger Gebante existert und dirt je in die
Agie des ameritanischen Beltes tommen, es fel
benn, daß ihr und ichmächtig beitennehmen, es fel
benn, daß ihr und ichmächtig beitennehmen.
Tambben erniberter
"Das ist wuser, nuch gerade dad ist eine der Urfodern, die ich warunglegt und die das Erctgatis berbeitäpren werden.
Tambben follte recht bebalten. Das engiltde Wartanenen fahrte den Bruch felds bereit barch die Eurtürkrung der beröftstigten, gedeunseltate, eine barch
die Korm leiner Einstehung belanderts aufreizende

Tellerion bee Gauberneur bon Birginin

Seftrarrung ber Kolonien. Die Walfebnung ogen blie Usbenachen der einem dasse mit einem der mittelnehre mit gaten den gelte Usbenachen die Steinen der eine gestellt Begeben der der mit generalischen Gelit, dog eine eine Gelte und Denkelftrage bei Unsehnigkeitre gestöhelt Des einheite als die leicht im Benachtsgestellt aus der Leichte und Denkelftrage auf der Leichte und der Leichte der Mehren der Gestellt True aller Empfengen bei Bereicht und der Leichte der Mehren der Leichte Leichte der Leichte Leichte Leichte der Leichte Leic

Das Freiheitsfignal ertont!

Alles fürs Baterland!

Uniberjehbar in die Jahl der beutiden Soldaten, Mannischten and Offiniere die zu Sberten und Ge-neralen, die für die junge Reuultif famplen. Groß und etgebend find die natrialitäten Tatelfer der Tentife-Amerikaner, deren Begrifterung die fiestlichen Bortbilder, der dentificen Freisbeltschreigung von 1813

über bie gobe ber gefarberten Samme bach eimab erlidreit, ruit Andwig in ben Saal: "Dere General, ich in nur ein Bader, aber Idreite fin auf meinem Mumen: 200 Mand?" Die Zammlung Inn berach in Geng und ber Ge-neral erhielt mehr, als er erhofft batte.

werd erholt metr, sie er einfelt datte.

gen Coffer in Gruttend bedwig ju groß. Er ber au hert fein ganges Dad und Butber au hert fein ganges Dad und Buttund fenneh om entlentigen Große jur Meidaffena
bes Mitighen. Er tett in die Minner Bedingings
mit bernimmt bie Leitung ber Arbhödert. Er
bietet als Cherbider erfolig und unbeträtigt und
mit nicht auf Kernstelle jurch und wie bei
erinnen mitt, inse fein Gergafger für das Gebracht
bereit gesten erfolgen der der bei bei
beiten den derenfende fürme, hander mit en führe
bere zu geken, weißt er das entrütte gruff;
"Gerifoge Lütungs hert. mitch bei den, ich den

"Chriftoph Ludwig bentt nicht daren, fic om Kriege zu Gereichern. Ich gebe, bod rechtens ift, 150 Blund Brol für se 100 Afand Redl."



Benjamin Frantlin

Siderilva jum General and laeuft ihn insiend Gainren, die gelemine Erforenille ihres Mennes, jum Berereddung ihr die gelemine Erforenille ihres Mennes, jum Berereddung ihr die Gest General in Zinder Generalisansim ihr in dieter gene Erford in die generalisansim ihr in dieter gene Erford in die generalisansim ihr in die generalisansim ihre inderen Benerit in die generalisansim ihre inderen Generalisansim ihre indere Generalisansim ihre in die geder in die generalisansim ihre in die geder in die generalisansim ihre in die geder in die geder in die generalisansim ihre in die geder in die gede

Serifs Americk and Schwierigfeiten in Weigenetlevel Immyslen Ichans Gebilde 71th, 200
Reich im Millerigien Johann Gebilde 71th, 200
Reich im Millerigien Johann Gebilde 71th, 200
Reich im Statiste Gronnlage für Greichen Die
Schliebe 10th Seilige Gronnlage für Greichen Die
Seilige Wormlage für ein Seilige der des Gebilder im
ber Geriffer Hinterfalls mit dem Reparatified von
Auf Siche see, um bie derent zu befellt werten,
einem die Geber der der der der der der
reinere ihm Geber der der der der der der
Johannscheitigen Gabert Seier 31 blenberg.

Su ben 2Baffen!

Su éen Zönffen!

Jenner 1776. Die Austicht intertübe Gemeinde in Boodbed in Gregoria bat anne graden Zio. Die Streite, ein bermitten dem Zio. Die Streite, ein bermitten dem Zio. Die Streite, ein bei der Streite, die Streite der Streit



Die berühmte Unabhangigfeitderflarung ber Bereinigten Stanten

immer wieder gum Quell ber Rraft, bes Glaubens und ber Buverficht. Was er lebrte, bas lebte er, was er lebte, bas lehrte er. Die Erbauung burch feine Worte ebenso wie bas lebendige Beispiel seines Danbelne haben ibm die Bergen feiner Gemeinde erobert. Die Boobstoder haben ibn monatelang nicht mehr gebort. Der Ausbruch bes Krieges hat ben Baftor nach der hauptstadt gerufen, wo er Brafident bes Sicherheitsansichuffes und Mitglied bes Staatstonvents wurde. Er erhielt das Patent als Oberft eines aus Deutschen gu bilbenden Regimentes, Run ift er nach Boodftod gefommen, um fich von feiner Gemeinde zu verabschieden,

Frierend in der Ralte bes Raumes fiben die deutschen Lutheraner in Erwartung der letten Predigt ihres Baftors, Aber Beter Mühlenberg predigt nicht.

Er weist in einer padenden Rede auf die Pflichten bin, die man dem Baterlande ichulde, ermannt, alle personlichen Interessen hinter bem einen, großen Biele gurildzusteden, alles einzufeben aur Erringung der Rechte, die fie als freie Burger des Landes beanspruchen durfen, und schließt mit ben gunbenden Worten, es gabe wohl eine Beit gum Beten, aber auch eine Beit gum Sandeln. Diefe Beit fei jest gefommen, und Sandeln beiße beute Rampfen! Dann fpricht er über bie ergriffene Gemeinde feinen Gegen, wirft den Chorrod ab und fieht in voller Uniform auf ber Rangel. Die Begeisterung lobert auf, man jubelt ihm zu, man umringt ihn. Mühlenberg, jest nicht mehr Baftor, fondern Offizier ber Bafbingtonarmer, steigt von der Kangel berab, tritt aus der Rirche und läßt die Werbetrommel rübren.

Greise bringen ihre Söhne, Frauen ihre Männer!

Der gange Ort folgt feinem Ruf. Greife bringen ihre Cobne, Frauen ihre Manner, Braute ihre Liebsten als Mitfampfer für bie Freiheit Nordameritas. Aus ber Rachbarichaft ichworen brethundert Mann auf seine Fahne. Rach bier Tagen hat er ein Kontingent von 450 Mann beisammen und formiert es zu dem ibm in Auftrag gegebenen beutschen Regiment.

Begleitet bon ben Segenswünschen bes verbliebenen Reftes ber Gemeinde reitet Beter Mublenberg an der Spige feiner Leute bem Dorfanggang gu. Sein letter Blid gilt bem fleinen, verwitterten Bach fleinhaus, bas die Statte feines friedlichen Birfens war.

Auf dem Marich berfintt er in Erinnerungen. Er dentt gurud an die schweren Jahre, in denen er die lutherische Gemeinde in Woodstod ausgebaut bat. Denft gurud an die Rindheit, die er in Benniplvanien verbracht hat als Sohn bes hochgeehrten Bastors Beinrich Meldior Mühlenberg, des Begründers der lutherifden Kirche in Amerika.

Er halt an und lagt bas Regiment an fich borübergieben. Brabe Rerle! 450 Deutsche - mit denen laft fich foon etwas anfangen! Seine Seimat ift nicht Dentschland. Er ift in Bhilabelbbia geboren. Aber er fennt Deutschland nicht nur aus ben liebe-Biege in Eimbed im Dannoverichen gestanden batte, | Steuben!

Der Lauf der Beltgeschichte wird von der Bor

sehung, nicht vom Zufall bestimmt. Allerdings be-

bient fich die Borfebung mitunter seltfamer Bege

in der Berfolgung ihrer Riele. Das Leben des Ba-

tons Friedrich b. Steuden ift dafür ein Beispiel

Datte Steuden nach feiner Rudtehr aus bem Steben-

jahrigen Kriege fich nicht in einer Bergensangelegen.

beit ju einem unbedachten Borte hinreigen laffen,

bas gu einem Clandal führte, ber ihm die Ungnabe

seines Königs zuzog und seine Laufbahn als preußi-

icher Offigier beendete, fo ware er nie nach Baris

gesommen und hätte dort nicht überredet werden

tonnen, für ein fremdes Band feine Tatfraft und

seine maralische Personlichseit einzuseten, die beffer

jum Boble feines Baterlandes entfaltet ju haben

des Reichsgrafen Ludwig von Anhalt. Er hat fie

bisber nur in Gegenwart andrer seben und sprechen

tonnen und die Erflarung feiner von Cophie erwider-

ten Reigung mußte fich auf gartliche Blide beichran-

Garten Des reichsgräflichen Schloffes in Berlin ohne

Beugen gufammengutreffen und ber Geliebten fein

übervolles Derz auszuschütten. Das heimliche Stell-

diciein, das gogen die frenge Etifette ber bocharifto-

tratischen Gesellschaftsformen verstößt, tommt bem

Braber gu Ohren. Er ift über ball Berhalten Steu-

bend aufs außerste emport. Bie fann sich biefer

"einkache" Baron erdreiften, fich der Komteffe in die

Eines Tages findet er Gelegenheit mit ihr im

Steuben liebt bie Komteffe Cophie, die Schwester

jeder deutsche Batriot nur wilnicen tann.

er tennt es aus eigenem Erleben. Berrlicher Saales strand! Liebliches Thuringen mit seinen fanften Dugeln und idhlischen Talern! In Salle, wobin ibn fein Bater geschickt bat, bat er fich an dem berühmten Ceminar August Dermann Frandes auf fein Bredigeramt vorbereitet.

Sind Breugen, find Thuringer in feiner Truppe? Rein, es find Pfalger und Burttemberger. Gleichviel, es find Deutsche! Bie frohgemut fie burch ben Schnee stampfen! Die Floden wirbeln luftig in ber Luft und erinnern Mublenberg an ein Rindheitserlebnis, wie er einmal als Bivolfjabriger in ber für bamalige Begriffe ftattlichen Dichaelislirdje in Philadelphia eine Bredigt borte, bon ber er tein Wort aufgenommen hatte, weil feine gange Aufmertfamteit ben Schneefloden galt, bie auf bie Bibel bes Baftors berabfielen. Die Rirche war fenfterlos.

Bas foll bas Traumen? Der Oberft gibt ein Beiden, feine Solbaten fingen. Gingen Deutsche Dieber! Und in frifder Stimmung gieht bas Regis ment ber Bundesarmer entgegen. Sinein in ben Freiheitsfrieg, ber ben ehemaligen Prediger gum herborragenden Brigabegeneral und bertrauteffen Freund Bafbingtone macht und ibm bie Befannticaft mit jenem preugischen Offigier Friedrichs b. Gr. einbringt, dem neben Bafbington bas Berbienft um ben fiegreichen Musgang bes norbamerifanischen Unvollen, lebhaften Schilderungen feines Baters, beffen abhangigfeitefrieges gutommt: Friedrich bon

> Friedrich von Steuben fer Beife gu nabern, ohne borber ben Bruber als ben Chef ber Familie über feine Begiebungen gu Cophie gu unterrichten! Steuben eilt gu Ludwig, um ihm

Rechenichaft abzulegen und ihn um bie Sand feiner Schweiter en bitten.

Der Reichegraf, ber bie Gefühle bes von ihm geichanten Offiziers wohl gu murbigen weiß, ichlagt ibm aber die Bitte ab unter Sinweis auf ben Unterschied bes Manges und Blutes, ber swifchen bem Stabstapitan und ber reichsgraflichen Familie bestunde.

Steuben fteigt bie Rote ins Geficht. In aufwallendem Unmut ftogt er bervor:

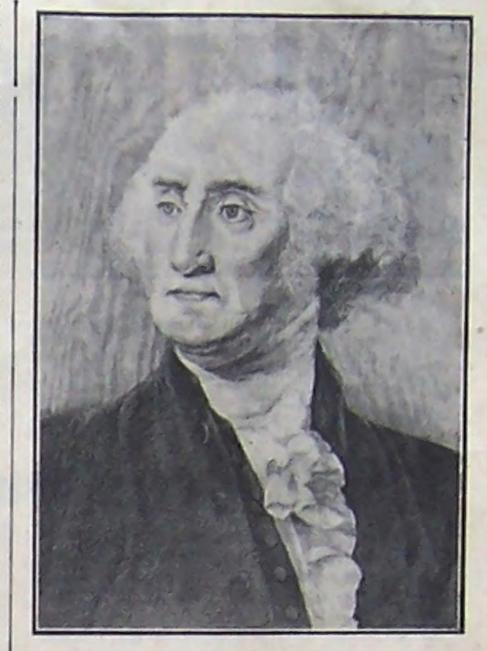
"Bas die Chenburtigfeit betrifft, Guer Durch taucht, so erlaube ich mir zu bemerken, daß mein Bater Augustin bon Steuben war und meine Mutter Maria Dorothea von Jagow, Sie war aus gut altmärkischem Abel, was Ihre gräfliche Familie von Ihrer Frau Mutter nicht behaupten fann!"

Die Folge diefer unbedachten Erwiderung ift ein Duell, in dem Budwig von Anhalt ichwer verwunbet wird. Friedrich ber Große, fiber ben Sbunda! in allen Einzelbeiten orientiert, ift über feinen ab. futanten außer fich. Bas gablen bie Berdienfte, bie fich Steuben mabrend bes Rrieges an ber Seite

teines Monarden erworben bat, was feine Treue, Tuchtigfeit und echt breugische Gefinnung gegen Dieje Tat, burch bie fich ber Ronig felbst getroffen fühlt! Tropbent ift Friedrichs Urteilsspruch gnadig. Jeder andere Offizier batte ohne weiteres feinen Abschied erhalten Steuben felbit verlangt ihn und bedeutet bem Ronig, bag er außer Landes geben will. Aber Friedrich, der mit feinem in die letten Dintergrunde des Menschlichen beingenden Berstande die tragische Situation seines alten Baffen. gesahrten voll erfaßt hat, verabschiedet ihn nicht. Er ftellt ibn, bamit er feiner Einfunfte nicht berluftig gebe, jur Disposition und gibt ibm anbeim, feinen Abschied erft bann einzureichen, wenn er in eines fremden Staates altiven Dienft treten follte, ber ibm binreichende Sicherheit fur feine weitere Egifteng bote.

Steuben giebt fich auf fein Gut in Beilbeim gurud. Er balt es bort nicht lange aus. Gin 3abr fpater wird er Sofmaricall des Fürften bon Sobenzollern Sechingen. Run fieht er im "Ausland" in eines "fremden" Staates Dienst und reicht fein Abschiedsgesuch an den König ein. Friedrich verleiht ibm den Titel und Rang eines preußischen Oberften und genehmigt fein Gefuch.

Un dem fleinen Dofe bedeutungelofen Scheinglanges fühlt fich Friedrich v. Steuben ungladlich. Sein Umt ift ihm, dem ichlachtenerprobten Got. baten, im Innerften guwiber. 218 er eines Tages erfahrt, daß feine geliebte Cobbie, bon ber er fich bat für immer trennen muffen, an ber Schwindfucht gestorben ift, treibt ibn die Unraft auf Reifen. Er verläßt ben Sof und burdmanbert Gubfranfreich. Dann tritt er in ben Dienft bes Marfgrafen Carl. Friedrich von Baden. Er wird Oberft ber Reichetruppen bes ichwäbischen Kreises, bat Liften von Coldaten gu führen und Gereniffimus gu unterhalten. Ein Faulenzerleben! Der ehemalige Alde jutant des großen Friedrich, bem fonigliches Boblwollen eine glangenbe militarische Laufbahn beriproden hatte, verzeitelt fein Dafein in Richtstuerei!



Georg Washington

Ohne den deutschen Offizier Friedrich bon Steuben batte fein Rambf gu feinem Giege führen fonnen

Bas foll aus ihm noch werben? Er fühlt fich als gestranbete Eriftena.

Die Schicksalswende

Und wieber treibt ben Ungufriedenen Die Unrube, die ibm feine brach liegenden Rrafte und Fabigtelten verurfachen, auf weite Reifen. Er will nach England. Der Beg führt ihn über Paris. Und bier - hier vollzieht fich bie Schid falswende, die nun fein ferneres Leben beftimmt und ibn gur Erfüllung feiner Berufung

Als Steuben 1777 in Baris eintrifft, ift ber nordamerifanische Unabhängigfeitefrieg langft im Wange und die Lostrennung der breigebn Grunderstaaten bom englischen Mutterlande eben burch ben Rontinentalfongreß au Philadelphia feierlich verfundet morben. Die Brotlamation findet in Europa ein ftartes Eco. Man fumpathifiert mit ben Freibeitebeibeit, die für owis gullige Manfchaurechte gegen. Unterbrudjung , und Gewalt fombien, und wünscht ihnen ben Gieg. Riemand weiß aber, daß bamit auch jenen finfteren Machten ber Gieg gewünscht wird, die fich der bon Ratur aus moralisch funbierten Bollebewegung bon Anfang an bemachtigt haben, um fie gu leiten und fie ibren vollergerfebenben Sweden bienftbar gu machen. Es find diefelben Dachte, bie gur felben Beit mit benfelben Sirenenrufen bon Freiheit, Gleichheit und Bruderlichfeit die Frangofische Mevolution vorbereiteten -Juden und Freimaurer.

In Baris fist als Gefandter ber eben aus ber Taufe gehobenen Bereinigten Staaten Benjamin Franklin. Man will europäische Idealisten gur attiven Teilnahme am Rampf bewegen und ble Stagten ber Alten Belt gur offenen ober verftedten Unterftutung ber Union veranlaffen. Die Abfichten find nicht ichwer burchguführen, Das jubenfreundliche Beitalter ber Aufflarung und humanitat ift der fruchibare Boben, auf dem die "Begeisterung"

für ben großen Freiheitstrieg jenfeits bes Dzeans uppig emborichieft. Es ift bie gleiche Begeifterung, mit der einige Jahre fpater bie irregeleitete Boltse maffe in Baris Die Baftille erfturmt. Die enropatichen Staaten aber find bereit, Amerifa Borichub su leiften, ba ihnen jede Gelegenheit recht ift, Die ihnen die Doglichteit bietet, bem verhaften England eins auszuwischen.

Friedrich b. Steuben intereffieren bie geschichts lichen Ereignisse in Amerita nicht. Die Politit lagt ibn falt. Er weiß nichts bon freimaurerifden Umtrieben. Er will überhaubt nichts wiffen. Er ift Soldat gewesen. Best ift er Beltenbummter. Er will in Paris einige Freunde besuchen und dann England bereifen. Bur Berftreuung.

Aber icon bat ibn die Range gepadt. Der trangofifche Arlegentinifter St. Germain, ein Bertrauter Franklins, schilbert ihm die Lage auf bem Ariens. ichauplay so anschaulich, daß Steubens altes Solo datenberg in Ballung gerat. Der Minifter fennt Die militärischen Berdienste und die boben Rabig. letten bes friderigianischen Offigiere. Diefer Mann muß für bie amerifanische Sache gewonnen werden! Er badt Steuben bei feinem Ebrgeig. Dort in America fei für ihn bas rechte Betätigungofelb. Die junge Republit bedürfe feiner Dienste, der große General Bashington brouche, um au fiegen, einen Mann, ber, wie Steuben, Friedrichs Schlachten ichlug. Die ungeschulte Urmee brauche einen Bebrmeifter, ber ihr preugische Deereszucht beibringe. Er padt Steuben bei feinem Ibealismus. Es gelte, einer jungen Republit jum Giege gu verhelfen, bie ber Belt zeigen werde, daß fich ein großes Gemeinwesen auch obne König in aller Freiheit selbst regieren tonne, wenn in allen öffentlichen Angelegenheiten als oberfte Instang bas gerechte Gewiffen seiner Barger eingesett fet.

Wen bon feinen Befannten und bon bolitifden Berfonlichkeiten er in Baris auffucht, er erfährt überall bas gleiche. Er fei ber rechte Mann für Washington.

Seine letten Bedenten gerftreut Benjamin Franklin, ber inmitten bes fittenverberbten Sofes in antiler Romertugend macht und ble betonte Sachlichfeit feines mausgrauen Ueberrodes jum dernier ert ber Parifer Mobe erhebt. Er unterrichtet Steuben über bie ameritanischen Berhaltniffe und gibt ihm wichtige Empfehlungsichreiben an ben Rongreg mit. Der Beg nach bruben ift geebnet.

(Fortsebung folgt.)

Was viele nicht wissen

Pariser Juden haben den mächtigen König Hugo Capet († 996) durch jüdische Aerzte vergiften lassen, als er Maßnahmen gegen das Judentum ergriff.

Nach den Vorschriften des judischen Geheimgesetzbuches Schulchan - Aruch dürfen die Juden Heuschrecken essen, die 4 Füße und 4 Flügel haben und deren Flügel so groß sind, daß sie die größte Länge des Körpers bedecken (Jore dea § 85).

Der Nachrichtendienst des Londoner Senders wird fast ausschließlich von Juden gemacht und von Juden gesprochen.

Der Jude Luis de Torres begleitete als Dolmetscher den berühmten Entdecker Columbus auf seinen Fahrten, Später betrog er seinen Meister auf das schändlichste.

Die "Zweckwurzel" wird im Sudetengau "Judenstrick" genannt, weil sich ihre Wurzeln nur an gutem Boden ansetzen und kaum mehr loszukriegen sind.

Nach einer Anordnung des slowakischen Innenministeriums müssen die Judenwohnungen in der Slowakei durch | schied.

einen an der Außentür angebrachten 10 cm großen gelben Stern gekennzeichnet werden. Auch in Deutschland werden heute die Judenwohnungen gekennzeich-

Unter "Cheder" versteht man die hebräische Elementarschule, in der die Judenbuben in den Anfangsgründen des Hebräischen, der Thora und den leichteren Stellen des Talmuds unterwiesen werden.

Nach einer deutschen Statistik aus der Vorkriegszeit kamen auf 100 000 Lebende 396 katholische, 391 protestantische und 603 jüdische Irrsinnige.

Die hebräische Schrift wird von rechts nach links gelesen. Hebräische Bücher beginnen auf der letzten Seite und enden auf der ersten. Der Name des Autors der Bücher wird vielfach als Rätselwort in den Titel des Buches gesetzt. Auch der Ort der Herausgabe des Buches wird häufig in Form eines Rätsels angegeben.

Bereits im 8. Jahrhundert wurden die Juden im arabischen Reiche gezwungen, eine Kleidung zu tragen, die sie schon außerlich von den Nichtjuden unter-

Stürmerlefer!

Biele unferer Cturmerlefer find im Befige jubifder und antijubifder Bucher. Dotumente, Bilber ufte. die fur fie wenig Bedeutung haben. Für bas Sturmer-Archiv find biefe Dinge jeboch febr wichtig. Bir erfuchen baber unfere Sturmerfreunde unfere Zammlung burd Bufenbung folder Gegenftanbe ausbauen gu belfen.

> Die Schriftleitung bes Stürmers Rurnberg-M. Pfannenichmiebegaffe 19





(Chuttide Bilder Gurmer-Ardit) Jugendbildnis Friedrich von Steubens

Optiker Ruhnke

Größles Spezial-Geschäft

für Augengläser

Zentrale und Verwaltung Berlin C. 2 - Walistrafie 1

National - Sozialistische

Slandardwerke

Buchhardlung F. Erdmann

Cilica Reformkorsette

7m Alter

Keäutee-Gold

insser

PUDER

Bei starken Schmerzen

Kopfschmerzen Rheuma, Gickt, Jichias-u.s.w.

Bufe erbitt.

Aberangeffrengt, brennend?

Leipzig C 1

ilber

das altbekannte Berliner Spezialhaus für

Haus-, Hof- u. Garten - Artikel

a ingresiones segmente propose propose

Gias Porsellen Haur and Kinderwagen Öfen - Herde

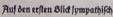
Releachtone Wahumabel Küchengerate Gartenmabel Küchenmähel Waschilsche Bettstellen Waschmaschinen Geschenkertikel Lederwaren

Fernruf: Sammel-Nr. 117331

P. RADDATZ & CO Berlin W 8, Leipziger Str. 121-123







find oft Menfchen, die man nicht "fchon" nennen tonnte. Gie wirten meift burch gutgepflegte, weiße Jahne angenehm. Ruch darum ift bie richtige Jahnpflege fo wichtig, wie man fie mit Blenden, der vorzüglichen und preismerten Jahupafta, erreicht.

Blendax

Möbel und Einrichtungen Bekleidung und Wäsche







Vordem Makel-Biconal

Bildung überschüssigar Managabure and domit Sodbrennen, Mogendrük-





Schmuck-

Ringe

15 CVB

0000

6 D

Tiger-

UNIFORM DEGNER

Arendr Versand

Schrolben Sie

省四四萬

buchhalterprüfung

ilber of

Boot KaleLirei

Hans W. Müller

FOTO-

Arbeiten

erst in 8 Wechen

wieder lieferbar

Ernst Rehm

Jur Starkung Der

on weldgrünen Sadeworfter -im weldgrünen Sadeworfter -mit dem würzigen Duft der Jich-ten, (chafft iene Atmosphäre, die so wohltuend auf die Aerven eine wirkt, Jichtensette Zadesabletten

flare forwhelms

mit eden fickenselten

bochweetig

fübern gute Deogreen und Apothelen fitzüber einem Jahrzehnt

Beinverkürzungen

FOR QUALITAT

DASZEICHEN

Nerven find mite Jufam fürs Beb febt zu empfehlen. Tiede feber tenn ben fichtenweld auffuchen. Ein Bab mit Sichtenfelt: Tableiten

In Jaenicke, Roslock N 31

BRITTHARKEN

Raucher Nichtraucher

TABAKEX

LABORA-Series SICZY D.

Zur Probe

Richtige Briefe

Rheuma, Gicht, Ischias, Glieder- und Gelenkschmerzen, Hexenschuß, Grippe und Erkältungskrankhelten, Nerven- und Kopischmerzen.

ritten Sie I halt und Freis der Park ung 20 Tabletten 79 Pfennigt Erhältlich in allen Apwinsken richten auch Sie uns über ihre Erlahrungen TRINERAL G.M.B.H. MONCHEN J 27/

Rasierklinge Husten Verfalleimung Afthma, Katarrhe Bronchitis

-Gilphodcalin Zabletten"

Sommersprossen

Sie einen Verruch, Groher Top! RM, 2,00 und Parlo. - Zur Nachbehandlung ein eusgezeich-netes Gesichtswasser, Fl. 1,85. Auf Wunsch Prospekte - Rückumschlag balfügen

Stottern E. Lambrecht & Co., Frankfurt a. M., Fach 244/Z





Eine rubige Rand ist die Zeichen für gust Nerven. Bier auswichten egong wa Kalk kano Eeregongen din Nervenystaan reshindern Ans der Mappe der Trepovorder, Kelts-Michell







Was wir dazwsagen Jedanken zum Weltgeschehen

Nooleveit farbeite eine libbriere Breffegenfur. De follen unt noch Lugen gebracht werbent

An UEB - Rreifen ift man ber Anficht, bat ber fiebre Mann ben Rrieg ftonnsieren

miffe. Ter Jude wird fich baten, feln Gelb in ein fu unficheres Gelchäft zu fieden. Ge wartet, bis feine Zeit gekommen in, die Votzeit nömlich.

lulionger! Ju bem Kongert eines Sewseidefterst in Bulbingion waren auch Rossebeit, Anog und an-bere Brommente erfchienen. Ge allmäblig wiede ihnen Stalin scha bie nötigen Zistensine beibringen.

Die große Frage ____ Taily Berald meint, bab Signal fiebe jest fie England and "Arei gobri".
3a - aber bodbie?

Geitgelegt

Die amerikanikken Cinmikangen in rein ergilike Dinge werden ben Artien gubiel. Die Geifter, die ich rief . . .

Mail

ngif Der HEM-Obernabliner erffarie, bie Juben flünden diewebr ber findte Quad nehmen, fonnie es bieftlicht losgeben.

Da hilft fein Warten Ein englische Blatt meint, noch febe man teine Erfelge. Biefo noch?

Schlimmer Roofebelt ertlärte, et wiffe, was er wolle, benn er fei fein Gliefstpieler. Rein, aber ein 3 al fc foieler!

Stalin bittel jum Tang Cripbs erteilte bem englichen Ronig Ral-icklige. Tiefe "Raticilage" waren Mostauer Befebte.

Ihr Bergensmunich Grau Bufibentin Roofebelt hat ber englichen Anigin einen privaten Belef gefchrieben. Die möchte jur Ginter hofbame ernannt verben.

Geitanbnis

cianduis
Der anertlantige Geweral Stirting idreibit.
Benn unn mandwal giande, der feiddlichen Unterteknote ferre an werben, fielt man hater fest das fich ihre Balt nach erüblit bat." Ind bas fellen troffreibe Worfe für bas amerikanische Boll [cin?

11591. Rellame

In 1129, werden überall Blalate angelchla-gen, bie eine Reibe iconer, nadter Mabdien gel-pen, und with den Borten: "Schult fiel" jum Eintritt in bos Deer auffarben. Bei ben Ameritanern fall alfo ber Rrieg um nadte Mabden geben.

2Beihraumzwiebelbuft

Die "Limes" bat ein Areidausschreiben sür die beite Ariegisurgeschichte erlaffen. Phoutopiebegabten dereurlmärigenschreibern wied lohnender Nebenverdieuft gebaten.

Schon weg

annicaftemangele wegen will Mimerita es jest mit ferngelentten Schiffen berluchen Die feenberfentten Schiffe bal es icon.

Bur Lage Der englische Ariegeminifter meinte, Die Ent-forbung mulle jedt fallen. Wenn die England Wenn die Enifcheibung falle, wird England





Warum ich eisern spare?"

sagt Fräulein Emma B..., Verkäuferin aus Dortmund

"Weil es im Krieg Ehrensache ist, seinen Verbrauch auf das unbedingt Erforderliche zu beschränken, und weil ich mir nach dem Krieg manches anschaffen will, worauf Ich mich schon heute freue. Außerdem wird das Eiserne Sparen durch Ermäßigung der Lohnsteuer und der Sozialversicherungsbelträge besonders belohnt, und die Eisernen Sparguthaben werden mit dem Röchstzinssatz, der gegenwärtig 31/4% beträgt, verzinst. Wenn ich monatlich 13 Reichsmark eisern spare, sind das jährlich 156 Reichsmark. ich werde vielleicht sogar auf monatlich 26 Reichsmark übergehen. Das werden jährlich 312 Reichsmark sein. Dazu die große Ersparnis an Lohnsteuer und an Sozialversicherungsbeiträgen und die Zinsen." Das Eiserne Sparen lohnt sich wahrhaftig.

Gib auch Du Deine Eiserne Sparerklärung ab!